

POSTULAT der Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa), Ronald Alder (GLP, Ottenbach), und Nathalie Aeschbacher (GLP, Zürich)

betreffend Förderung und Weiterentwicklung des Berufes Fachperson Gesundheit EFZ durch Weiterbildungen und Fachausweise

Der Regierungsrat wird eingeladen, in einem Bericht aufzuzeigen, wie Fachpersonen Gesundheit durch Weiterbildungen und Erweiterung der Fachkompetenz gefördert werden können. Im Weiteren ist aufzuzeigen, wie diese Kompetenzerweiterungen in den Richtstellenplan des Kantons für die Langzeitpflege einfließen können, der die Grundlage für die Bewilligungen und die Qualitätsanforderungen bildet.

Begründung:

Seit bald 20 Jahren werden Fachpersonen Gesundheit EFZ (FaGe) ausgebildet. Diese Ausbildung ist ein Erfolg und in der Zwischenzeit eine der beliebtesten Ausbildungen bei der Berufswahl. Nach der Berufslehre nimmt ein Teil der FaGe die Pflegeausbildung auf HF-Stufe in Angriff. Der grössere Teil der FaGe, die nicht auf diese Stufe wollen oder können, haben in ihrem Beruf selber kaum interessante Laufbahnmöglichkeiten und Berufsperspektiven und somit verlassen viele den Beruf. Die Weiterentwicklung dieses Berufes soll zusammen mit den Gesundheitsinstitutionen geprüft und angegangen werden, damit sich die Verweildauer im Beruf erhöht.

1. Angebot von Weiterbildungen und Fachausweisen für FaGe aufzeigen und erstellen
2. Den Einsatz der FaGe in der Praxis, im Besonderen in der Langzeit- und Spitexversorgung in Bezug auf die Verantwortung Kompetenzerweiterungen prüfen
3. Pilotprojekte für attraktive Arbeitsbedingungen und -einsätze für FaGe honorieren

Claudia Hollenstein
Ronald Alder
Nathalie Aeschbacher